Liebe geht raus

Was soll das denn bedeuten? Diese Frage stellte sich wohl nicht nur Bezirksapostel David Heynes, als er das Motto zur Jugendfreizeit 2026 im Apostelbereich Ost erfuhr. Vom 30. April bis zum 3. Mai kamen die Jugendlichen der rund 100 Gemeinden im Arbeitsgebiet von Apostel Helmut Kasper am brandenburgischen Werbellinsee zusammen. Bei strahlendem Sonnenschein nutzten sie das verlängerte Wochenende, um sich bei kreativen und sportlichen Aktivitäten kennenzulernen und sich über ihren Glauben auszutauschen.

18.06.2026

Autor: Laura Schulze
Fotos: Johannes Behnisch, Raphael Krügermann, Jens Lange, Lea L. Lehné, Laura Schulze
Quelle: Kirchenbezirk Berlin-Brandenburg West



Bereits zum fünften Mal war das Gelände des seezeit-ressort am Werbellinsee Veranstaltungsort für ein großes Treffen neuapostolischer Jugendlicher. Das Motto „Liebe geht raus“ ist eine jugendsprachliche Formulierung des Bibelverses „Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen“ (1.Korinther 16,14). Ein vielfältiges Programm ermöglichte einen praxisnahen Zugang zu verschiedenen Aspekten dieses Verses.

Neben den traditionellen Fußball- und Volleyballturnieren konnten sie am verlängerten Maifeiertagswochenende Workshops zu verschiedenen Themen, Kreativangebote und Aktivitäten auf dem Gelände wahrnehmen.

Ein Meet & Talk mit Bezirksapostel David Heynes bot die Gelegenheit, ihn besser kennenzulernen und ihm Fragen zu stellen. Abends kamen alle zu gemeinsamen Veranstaltungen zusammen, und der gemeinsame Gottesdienst am Sonntagmorgen bildete einen würdigen Abschluss.

Rausgehen mit der Liebe Gottes

Den Jugendgottesdienst am Sonntagmorgen feierte Bezirksapostel David Heynes, der das gesamte Wochenende mit den Jugendlichen verbracht hatte. Als Grundlage diente Hebräer10,23-24: „Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn er ist treu, der sie verheißen hat. Und lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken."

Der Bezirksapostel rief dazu auf, eine gute Beziehung zu Gott zu pflegen. So könne man Gottes Liebe spüren und sich in schwierigen Situationen von ihr tragen lassen. Die Treue Gottes helfe, an der Hoffnung festzuhalten. Die empfangene Liebe sei wiederum der Grundstein, um Mitmenschen wahrzunehmen, zu stärken und den eigenen Glauben als Hoffnung und Liebe in die Welt zu tragen. Weitere Predigtbeiträge kamen von einer Diakonin und einem Priester aus dem Kreis der Jugendlichen sowie Apostel Kasper.

Stimmungsvolle Abende

Bereits am Donnerstagabend war die Vorfreude der Jugendlichen auf die kommenden Tage zu spüren. Zwei Moderatorinnen begrüßten sie und eröffneten gemeinsam mit Bezirksapostel David Heynes und Apostel Helmut Kasper das Wochenende. Anschließend stellte eine Chorgruppe mit Band den Song „Liebe geht raus" vor, der eigens für die Jugendfreizeit komponiert worden war.

Am Freitagabend ließ der Jugendchor der Hermann-Ober-Ensembles, begleitet von einer Band, die „Latin Jazz Mass" von Martin Völlinger erklingen. Das Konzert stieß auf großes Interesse und war gut besucht. Die moderne Musik war so mitreißend, dass es am Ende Standing Ovations für die Musikerinnen und Musiker gab.

Besinnlicher, aber nicht minder fröhlich ging es am Samstagabend beim Candle-Light-Abend zu. In kleinen Gruppen saßen die Teilnehmenden auf Decken in der „Turnhalle", die mit Lichterketten und elektrischen Kerzen stimmungsvoll beleuchtet war. Geleitet durch Impulse, die von der Bühne aus gegeben wurden, sprachen sie angeregt über ihren Glauben und ihre Erlebnisse mit Gott.

Spannendes Tagesprogramm

Sportbegeisterte kamen an diesem Wochenende voll auf ihre Kosten. Am Freitag fand das Volleyballturnier statt, am Samstag das Fußballturnier. Außerdem lud das Geocaching das gesamte Wochenende über dazu ein, die Umgebung zu erkunden.

In fünf Workshops, die mehrheitlich zweimal stattfanden, konnten sich die Jugendlichen mit verschiedenen Aspekten des Mottos befassen: Mobbing und Glaube, Feindesliebe sowie Selbst- und Nächstenliebe. Im Workshop „Fürbitte" erfuhren die Teilnehmenden, wie sie ein Fürbittgebet gestalten können, um Menschen in Not zu helfen. Bei „Love Letter to God" konnten

die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach einer Einführung ihren eigenen Psalm schreiben. Ergänzt wurde das geistliche Angebot durch eine Bibelinsel im Außenbereich.

Beim Kreativangebot wurde gemeinsam das Banner mit dem Motto der Jugendfreizeit gestaltet. Außerdem konnten die Jugendlichen Windlichter bemalen oder mit Perlen arbeiten.

Nach drei ereignisreichen Tagen traten alle die Heimreise an – müde, aber glücklich und mit viel Liebe im Herzen.

Weitere Fotos:
Alle Teilnehmenden können bei ihrer Gruppenleiterin/ihrem Gruppenleiter den Link und das Passwort für sämtliche Bilder der Jugendfreizeit erfragen.

Noten zum Song „Liebe geht raus“:
Auch die Noten des Jugendfreizeit-Songs „Liebe geht raus“ stehen unter dem intern im Umlauf befindlichen Link zum Download zur Verfügung.





















LOVE LETTER
TO GOD












HANNOVER 96
KROOS






COACH







